

Mit Pool und Strand



Ein Pool, das Holzdeck und der hauseigene Sandstrand machen das Eigenheim zum Ferienparadies in den Sommermonaten.



Weiß, puristisch und geradlinig – der moderne Einrichtungsstil passt exzellent zur Architektur des Einfamilienhauses.



Ein Panoramafenster, das wie eine Fototapete wirkt, allerdings ständig wechselnde Aussichten auf die schöne Außenanlage bietet.



Wenn die Winklers eine Sommerparty schmeißen, wollen die Gäste gar nicht mehr gehen. Kein Wunder, bietet doch der Garten hinter dem frei geplanten Finger-Haus ein Ambiente wie im Beachclub – mit großer Holzterrasse, Naturpool und „Sandstrand“. Zu verdanken ist das auch einer perfekten Lage: am Rande einer Kleinstadt mitten im Grünen. Eine Ruheoase, bis auf einige neugierige Zaungäste, denen man ihr Interesse nicht übelnehmen kann. Das weiße Haus mit den großen Fensterfronten und dem Flachdacherker über zwei Etagen ist schon ein Hingucker. Annette Winkler wünschte sich einen pflegeleichten Garten, in dem sie ihrem Hobby, dem Schwimmen, nachgehen kann. Überhaupt steht

hier alles für Freizeit und Erholung bereit. Schwimmbad und Regenerationsbecken sind umgeben von einer gigantischen Holzterrasse, die fast bis an die Natursteinmauer an der hinteren Grundstücksgrenze reicht. Gemütliche Sitzplätze gibt es reichlich, dazu einen breiten Sandstreifen, auf dem abends die Flammen in einem Feuerkorb lodern. Alles in allem ein perfekter Rahmen für ein perfektes Haus. Nachdem schon Annettes Bruder erfolgreich mit Finger-Haus gebaut hatte, waren auch die Winklers schnell von dem Hersteller aus Frankenberg überzeugt. Der Architekt veränderte den Grundriss des „VIO“ so lange, bis es passte. Jetzt gibt es im Erdgeschoss einen lichtdurchfluteten Wohn-Ess-Bereich mit

offener Küche, Kochinsel und Frühstückstresen. Die beiden hellen Ledersofas stehen im Erker und bieten den besten Blick auf den Pool. Gleich daneben liegt das Gästezimmer mit barrierefreiem Duschbad. Vorne, neben der Haustür, wurde der Technikraum eingeplant, der wegen des fehlenden Kellers etwas größer ausfiel. Mit einem Zugang zur Garage dient der Raum auch als „Schleuse“: Schuhe und schmutzige Sportklamotten stören hier niemanden. Die übrige Technik stand vor allem auf der Wunschliste von Familienvater Christian: die Erdwärmepumpe, die Weichwasseranlage, das Multimediapakett „home-way“ oder die Wohnraumlüftung, ohne die sich die Winklers das Wohnen nicht mehr vorstellen können.



EINFAMILIENHÄUSER



Dank Kniestock sind auch die Dachgeschossräume großzügig nutzbar.

Der Nachwuchs steht auf farbige Wände und dürfte sich diesbezüglich auch in seinem Reich einbringen.

BAUTAFEL

Hausbezeichnung: Vio Kundenhaus

Bauweise: Holzrahmenkonstruktion in Großtafelbauweise, neue THERMO+ -Wand mit U-Wert 0,123 W/(m²K) (jedes FingerHaus ist im Grundpreis ein KfW-Effizienzhaus 55, auf Wunsch wird es zum KfW-Effizienzhaus 40 oder 40 Plus)

Neben einem verbesserten Wärmeschutz zeichnet sich die THERMO+ -Wand durch eine einzigartige Konstruktion von 240 mm starkem Massivholz aus, welches aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Die Wandstärke beträgt ca. 343 mm, darin enthalten sind 300 mm Schall- und Wärmedämmung.

Dach: Satteldach 38°, Kniestock 130 cm

Fassade: Putz

Abmessungen: 10,50 m x 12,00 m

Wohnfläche: EG 103,86 m², DG 92,90 m²

Haustechnik: Erdwärmepumpe, Fußbodenheizung, Multimediapaket

Jahresprimärenergiebedarf: 43,3 kWh/(m²a)

Hersteller: FingerHaus GmbH, Auestraße 45, 35066 Frankenberg/Eder, www.fingerhaus.de

Der eigentliche Clou im Erdgeschoss ist die Treppe: ein geradliniges, weißes Schmuckstück mit Trittstufen aus gewachster Eiche – und vollkommen ohne Geländer! „Im Grunde haben wir das Haus um diese Treppe herum geplant“, gesteht Annette Winkler. In einer Wohnzeitschrift hatte sie ein ähnliches Modell gesehen und sich sofort darin verliebt. Wie fast überall im Haus bedeckt auch hier im Flur ein weißer PU-Belag den Boden. „Das passte einfach besser zu unserem Esstisch aus Buche und den alten Erbstücken“, sagt die Bauherrin. „Wir wollten für das Haus keine neuen Möbel kaufen.“ Im Obergeschoss sollten zwei je 20

Quadratmeter große Kinderzimmer entstehen, ein Büro mit Dusch-WC und ein separater Elternbereich mit Schlafzimmer, Ankleide mit großem Fenster sowie einem Bad mit Traummaßen. „Ein tolles Projekt, es hat echt Spaß gemacht“, sagt Annette Winkler, „ich würde sofort noch einmal bauen.“ Mit dem Architekten stimmte die Chemie von Anfang an, mittlerweile sind die Familien sogar privat befreundet. Außerdem haben sämtliche Handwerker von FingerHaus hervorragende Arbeit geleistet. Ein besonderes Lob geht an den Bauleiter: „Der hat sich einfach um alles gekümmert“, zeigt sich Christian Winkler begeistert.

